



Pressemitteilung

Luxemburg, den 1. Oktober 2019

EU-Prüfer nehmen den Austausch von Steuerinformationen zwischen den Mitgliedstaaten unter die Lupe

Der Europäische Rechnungshof führt derzeit eine Prüfung durch, um die Wirksamkeit des Austauschs von Steuerinformationen in der EU zu beurteilen. Konkret werden die Prüfer das vorhandene System überprüfen und bewerten, wie die Europäische Kommission seine Implementierung unterstützt und seine Leistung überwacht. Außerdem werden sie untersuchen, wie die EU-Mitgliedstaaten Informationen austauschen, und ob sie die erhaltenen Daten bestmöglich nutzen.

Zusammen mit den Mitgliedstaaten arbeitet die Europäische Kommission daran, die nationalen Steuersysteme in der EU mit Blick auf Transparenz, Rechenschaftspflicht und Wirksamkeit zu verbessern. Zu diesem Zweck wurde ein System für den Austausch von Steuerdaten und Informationen über Finanzkonten zwischen den Mitgliedstaaten eingerichtet. Im Einklang mit den Standards der OECD haben die Steuerbehörden in der EU darüber hinaus vereinbart, enger zusammenzuarbeiten – nicht nur bei der korrekten Anwendung von Steuervorschriften, sondern auch bei der Bekämpfung von Steuerbetrug und -hinterziehung.

Die Prüfer haben eine Prüfungsvorschau über den Austausch von Steuerinformationen veröffentlicht. Prüfungsvorschauen liefern Informationen zu einer laufenden Prüfungsaufgabe. Sie dienen all denjenigen als Informationsquelle, die sich für bestimmte geprüfte Politikbereiche oder Programme interessieren.

"Die Steuertransparenz ist für den Binnenmarkt von entscheidender Bedeutung. Sie steigert die Sicherheit für die Steuerzahler und trägt zum fairen Wettbewerb bei. Aus diesem Grund ist der Informationsaustausch für Steuerzwecke zu einem aktuellen Thema geworden", so Ildikó Gáll-Pelcz, das für die Prüfung zuständige Mitglied des Europäischen Rechnungshofs. "Durch die Initiativen der jüngsten Jahre haben die Verwaltungen nun in bisher unerreichtem Umfang Zugang zu Steuerinformationen. Im Rahmen unserer Prüfung wird insbesondere überprüft, ob das

Diese Pressemitteilung enthält die Hauptaussagen der Prüfungsvorschau des Europäischen Rechnungshofs. Prüfungsvorschau in englischer Sprache im Volltext unter www.eca.europa.eu.

ECA Press

12, rue Alcide De Gasperi - L-1615 Luxembourg

E: press@eca.europa.eu @EUAuditors eca.europa.eu

derzeitige System auf wirksame Weise sicherstellt, dass der richtige Steuerbetrag im richtigen Mitgliedstaat gezahlt wird."

Auf EU-Ebene sind sowohl die Mitgliedstaaten als auch die Kommission (Generaldirektion Steuern und Zollunion) dafür zuständig, einen fairen Steuerwettbewerb zu gewährleisten. Die Richtlinie über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden aus dem Jahr 2011 ist die grundlegende EU-Rechtsvorschrift zur Verwaltungszusammenarbeit im Bereich der direkten Besteuerung. In den vergangenen Jahren wurde sie mehrmals überarbeitet, um ihren Anwendungsbereich zu erweitern.

Im Zuge der Prüfung wird das in der EU vorhandene System für den Austausch von Steuerinformationen beurteilt. Die Prüfer werden insbesondere untersuchen, ob

- o die Kommission einen soliden Rahmen geschaffen hat und das System in angemessener Weise überwacht;
- o die Mitgliedstaaten das System umgesetzt haben und das System wirksam ist.

Hinweise für den Herausgeber

Der Prüfungsbericht wird voraussichtlich im Jahr 2020 veröffentlicht.

Pressekontakt für diese Vorschau

Vincent Bourgeais – E: vincent.bourgeais@eca.europa.eu
T: (+352) 4398-47502 / M: (+352) 691 551 502